

*einfach gelernt!*



Martin Vieten

# Lightroom 6/CC

**Bilder korrigieren, optimieren und verwalten**

- *Bilder schnell unterwegs bearbeiten mit Lightroom mobile für Android und iOS*
- *Verleihen Sie Ihren Fotos den letzten Schliff*

Verlag:  
BILDNER Verlag GmbH  
Bahnhofstraße 8  
94032 Passau

<http://www.bildner-verlag.de>  
[info@bildner-verlag.de](mailto:info@bildner-verlag.de)

Tel.: +49 851-6700  
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-0152-6

Autor: Martin Vieten  
Lektorat: Anja Schmid, Marion Fischl  
Covergestaltung: Christian Dadlhuber  
Herausgeber: Christian Bildner

© 2015 BILDNER Verlag GmbH Passau

Coverbild: floral dream © Andrey Kiselev - Fotolia.com

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen, die in diesem Buch erwähnt werden, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche betrachtet werden.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

# Vorwort

Lightroom ist ein Programm mit dem Sie selbst große Bildarchive mit mehreren 10.000 Fotos spielend einfach verwalten. Je umfangreicher Ihr Bildarchiv, desto konsequenter sollten Sie die Verwaltungsfunktionen von Lightroom einsetzen. So finden Sie jedes Foto in Ihrer Ablage mit nur wenigen Klicks. Daneben bietet Lightroom umfassende Möglichkeiten zur Bildbearbeitung. Sie schneiden Ihre Bilder mit Lightroom zu, stellen Helligkeit, Kontrast, Schärfe oder Farben ein, beheben Aufnahmepannen oder verleihen Ihrem Foto einen individuellen Look. Außerdem erstellen Sie mit Lightroom Diashows und Fotobücher, überprüfen mit einem Softproof die Druckqualität und geben Ihre Bilder weiter.

## Über das Arbeiten mit diesem Buch

- Beschriftungen, Befehle, Bezeichnungen von Schaltflächen sowie Namen von Dialogfenstern sind zur besseren Unterscheidung hellgrau und kursiv hervorgehoben: „Das kann zum Beispiel Ihr Ordner *Eigene Bilder* unter Windows sein.“
- Viele Aktionen können in Lightroom mit Hilfe von Tastenkombinationen schnell und einfach erledigt werden. Für eine Reihe von Befehlen reicht das Anklicken einer Kurztaste z. B. blendet die Taste **T** die Werkzeugleiste ein bzw. aus. Um Tastenkombinationen klar vom restlichen Text abzuheben sind diese in grüner Farbe formatiert.
- Geringfügige Abweichungen besonders farblicher Natur zwischen der Darstellung der Programmoberfläche bzw. Fensterfarbe an Ihrem Computer und den Abbildungen in diesem Buch beruhen unter anderem auf dem verwendeten Betriebssystem und der Farbwahl
- Inhalte und Abbildungen in diesem Buch basieren auf der Version Adobe Photoshop Lightroom 6/CC.

## Verwendete Symbole



**Dieses Symbol warnt vor möglichen Fehlern.**



**Die Lupe vermittelt detaillierte Informationen und besondere Tipps.**



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Lightroom kennenlernen und optimal einrichten .....</b>	<b>11</b>
1.1	Was Sie über Lightroom wissen sollten.....	12
1.2	Was Sie schon vor der Verwendung von Lightroom erledigen sollten .....	15
1.3	Wichtige Voreinstellungen.....	17
1.4	Katalog anlegen und Fotos in Lightroom aufnehmen .....	17
1.5	Der Arbeitsbereich von Lightroom .....	21
1.6	Diese Grundeinstellungen sind ideal.....	22
	Nicht benötigte Bedienfelder ausblenden .....	22
	So sorgen Sie für bessere Übersicht im Filmstreifen .....	24
1.7	Diese Dateiformate unterstützt Lightroom.....	24
<b>2</b>	<b>So importieren Sie Ihre Aufnahmen in Lightroom.....</b>	<b>27</b>
2.1	Von Kamera oder Kartenleser importieren .....	28
	Grundeinstellungen.....	28
	Spart Zeit: Importieren mit Importvorgaben .....	33
	Bilder auswählen.....	33
	Schneller Import in reduzierter Ansicht.....	34
	Wie es nach dem Import weitergeht.....	35
2.2	So importieren Sie Fotos, die sich bereits auf Ihrem Rechner befinden.....	35
2.3	Wie Lightroom Ihre Bilder automatisch importiert.....	36
<b>3</b>	<b>Ihr Bildverwalter: Das Bibliothek-Modul perfekt einsetzen.....</b>	<b>37</b>
3.1	Lernen Sie das Bibliothek-Modul und seine Bedienung kennen .....	38
3.2	So legen Sie fest, welche Bilder Lightroom zeigen soll .....	39
	Was die Vorschau zeigen soll .....	39
	Bilder miteinander vergleichen .....	42
3.3	Wie Sie Ihre Bilder markieren und aussortieren .....	43
	Gelungene und misslungene Bilder markieren .....	44
	Anzeige filtern – so wird's gemacht .....	46
	Abgelehnte Fotos löschen .....	47
	Bilder bewerten .....	47
	Farbmarkierungen festlegen.....	48
	Workshop: So finden Sie das beste Bild einer Fotoreihe.....	49
	Workshop: Wie Sie Ihr absolutes Top-Foto finden .....	51

<b>3.4</b>	<b>Sammlungen – das Schweizer Messer für Ihr Bildarchiv .....</b>	<b>53</b>
	So nehmen Sie Bilder in eine Sammlung auf.....	53
	Bilder entfernen und Sammlungen löschen .....	55
	Noch mehr Übersicht durch Sammlungssätze.....	55
<b>3.5</b>	<b>Smart-Sammlungen: Bildverwaltung vollautomatisch .....</b>	<b>57</b>
	Workshop: So erstellen Sie eine Smart-Sammlung mit komplexen Suchkriterien ....	58
<b>3.6</b>	<b>So fassen Sie Bilder in einer Schnellsammlung zusammen .....</b>	<b>61</b>
<b>3.7</b>	<b>Stichwörter schaffen zusätzliche Ordnung.....</b>	<b>62</b>
	Wann Stichwörter nötig werden.....	62
	Wie Sie Ihren Bildern Stichwörter zuweisen .....	63
	Stichwörter per Mausklick vergeben.....	63
	Speichern Sie häufig verwendete Stichwörter als Vorgabe .....	64
	Wie Sie mithilfe von Stichwörtern bestimmte Bilder finden .....	66
<b>3.8</b>	<b>Personenfotos mit der automatischen Gesichtserkennung verwalten .....</b>	<b>66</b>
	Personensuche starten .....	66
	Wie Sie Fotos mit bestimmten Personen finden.....	70
	Personen-Stichwörter aus älteren Lightroom-Versionen übernehmen .....	72
<b>3.9</b>	<b>Bilderstapel schaffen Übersicht.....</b>	<b>72</b>
<b>3.10</b>	<b>Ordner und Dateien umbenennen.....</b>	<b>74</b>
<b>3.11</b>	<b>Was Sie über das Metadaten-Bedienfeld wissen sollten.....</b>	<b>75</b>
<b>3.12</b>	<b>Histogramm und Ad-hoc-Entwicklung .....</b>	<b>75</b>
<b>4</b>	<b>So verwalten Sie Ihre Fotos anhand des Aufnahmeorts .....</b>	<b>77</b>
<b>4.1</b>	<b>Wie Lightroom den Aufnahmeort automatisch zeigt.....</b>	<b>78</b>
<b>4.2</b>	<b>Den Aufnahmeort von Hand zuweisen.....</b>	<b>79</b>
	Positionsangabe dauerhaft speichern .....	81
	Aufnahmeort ganz fix festlegen.....	82
<b>4.3</b>	<b>Fotos anhand ihre Aufnahmeorts wiederfinden – so wird's gemacht.....</b>	<b>82</b>
<b>4.4</b>	<b>So passen Sie die Kartendarstellung an.....</b>	<b>83</b>
<b>5</b>	<b>Bilder in Lightroom entwickeln – so geht's .....</b>	<b>85</b>
<b>5.1</b>	<b>Wie Sie im Entwickeln-Modul Ihre Aufnahmen verbessern.....</b>	<b>86</b>
<b>5.2</b>	<b>So richten Sie das Entwickeln-Modul richtig ein.....</b>	<b>87</b>

<b>5.3</b>	<b>Was das Histogramm zeigt</b> .....	<b>88</b>
<b>5.4</b>	<b>Wie Sie Ihre Aufnahmen zuschneiden und gerade richten</b> .....	<b>91</b>
	Nutzen Sie Hilfslinien! .....	92
	Bild gerade richten und drehen .....	92
<b>5.5</b>	<b>So sorgen Sie für perfekte Grundeinstellungen</b> .....	<b>94</b>
	Stimmen Sie den Weißabgleich optimal ab.....	94
	Wie Sie die Tonwerte korrigieren .....	96
	So verbessern Sie Farben und Kontraste .....	98
<b>5.6</b>	<b>Werte verändern – diese Möglichkeiten haben Sie</b> .....	<b>99</b>
<b>5.7</b>	<b>Falsche Einstellungen vermeiden – wie Lightroom hilft</b> .....	<b>100</b>
<b>5.8</b>	<b>So sorgen Sie für perfekte Schärfe und Detailwiedergabe</b> .....	<b>101</b>
	Beginnen Sie mit diesen Grundeinstellungen .....	101
<b>5.9</b>	<b>Kontraste nach Maß mit der Gradationskurve</b> .....	<b>105</b>
	Wie die Gradationskurve funktioniert.....	106
	So formen Sie Ihre Gradationskurve interaktiv .....	107
	Einfacher zu handhaben aber nicht so genau: die parametrische Kurve .....	109
	Wie Sie die Farben manipulieren .....	110
<b>5.10</b>	<b>Farben optimieren oder ändern</b> .....	<b>111</b>
<b>5.11</b>	<b>Von Farbe zu Schwarzweiß</b> .....	<b>114</b>
	Wie Presets Ihnen viel Arbeit abnehmen .....	115
<b>5.12</b>	<b>Noch mehr Farbkontrolle mit der Palette Teiltonung</b> .....	<b>116</b>
	So ändern Sie die Farbstimmung .....	117
	Schwarzweiß-Bild einfärben.....	118
	Farbstich eliminieren .....	120
<b>5.13</b>	<b>Abbildungsfehler und Verzerrungen korrigieren</b> .....	<b>122</b>
	So entstehen Abbildungsfehler.....	122
	Abbildungsfehler mit der Objektivkorrektur beheben .....	124
<b>5.14</b>	<b>Effektvolle Bildveränderungen</b> .....	<b>131</b>
	Wie künstliches Rauschen den Schärfeeindruck erhöht.....	133
	Nebel und Dunst entfernen .....	135
<b>5.15</b>	<b>HDR- und Panorama-Bilder</b> .....	<b>135</b>
	Zusammenfügen zu HDR.....	136
	Zusammenfügen zu Panorama.....	138

<b>6</b>	<b>Lokale Bildkorrekturen in Ligthroom .....</b>	<b>141</b>
6.1	<b>Werkzeuge für die Bildkorrektur .....</b>	<b>142</b>
6.2	<b>So retuschieren Sie rotgeblitzte Augen perfekt .....</b>	<b>142</b>
	Gelbgeblitzte Haustieraugen korrigieren .....	143
6.3	<b>Weg mit dem Sensordreck – so wird's gemacht .....</b>	<b>144</b>
6.4	<b>Großflächig retuschieren .....</b>	<b>146</b>
6.5	<b>Wie der Verlaufsfiler funktioniert.....</b>	<b>148</b>
	Verlaufskorrektur anwenden .....	149
	Verlaufsfiler bearbeiten.....	150
	Verlaufsfiler radieren.....	151
	Weitere Verlaufsfiler anlegen.....	151
6.6	<b>Ausgewählte Bildbereiche abdunkeln oder aufhellen .....</b>	<b>152</b>
6.7	<b>Punktuelle Verbesserungen mit dem Korrekturpinsel auftragen .....</b>	<b>154</b>
	Pinsel konfigurieren.....	154
	Weitere Korrekturen auftragen .....	156
	Pinselkorrekturen optimieren .....	157
	Lokale Korrekturen deaktivieren .....	158
	Wichtige Tastenkombinationen für Ihre Arbeit im <i>Entwickeln</i> -Modul .....	159
6.8	<b>Von Lightroom zu Photoshop – und wieder zurück .....</b>	<b>160</b>
	Mit Smartobjekten arbeiten .....	160
	Photoshop-Sepzialitäten aus Lightroom aufrufen .....	163
<b>7</b>	<b>Fotos und Videos korrigieren per Ad-hoc-Entwicklung .....</b>	<b>165</b>
7.1	<b>Bedienfeld Ad-hoc Entwicklung verwenden .....</b>	<b>166</b>
7.2	<b>Mehrere Bilder bearbeiten.....</b>	<b>167</b>
7.3	<b>So entwickeln Sie Ihre Videos in Lightroom.....</b>	<b>168</b>
7.4	<b>Videos trimmen .....</b>	<b>171</b>
<b>8</b>	<b>Softproof – Lightroom simuliert das Druckbild.....</b>	<b>173</b>
8.1	<b>Druckausgabe prüfen .....</b>	<b>174</b>
8.2	<b>Problemfarben gezielt anpassen.....</b>	<b>176</b>

<b>9</b>	<b>Eindrucksvolle Bildpräsentationen</b>	<b>177</b>
<b>9.1</b>	<b>Wie Sie eine Diashow erstellen</b>	<b>178</b>
	Diashow schnell gestalten	178
	Layout anpassen	180
	Diashow mit Musik unterlegen	182
	Wiedergabe einrichten	182
	Diashow betrachten und speichern	183
<b>9.2</b>	<b>So gestalten Sie ein Fotoalbum mit wenigen Klicks</b>	<b>184</b>
	Buch einrichten	185
	Layout des Albums ändern	186
	Neue Layout-Vorlage erstellen	186
	Individuelles Layout für einzelne Seiten	187
	Weitere Seiten hinzufügen	188
	Textseiten und Bildunterschriften einfügen	189
	Fotoalbum exportieren und produzieren	190
	Wichtige Tastenkombinationen im Buch-Modul	191
<b>9.3</b>	<b>Wie Sie Ihre Bilder drucken</b>	<b>192</b>
	Einzelne Bilder drucken	192
	Mehrere Bilder auf einem Druckbogen anordnen	193
	Eigenes Drucklayout gestalten	194
	Bildübersicht drucken und weitergeben	195
<b>10</b>	<b>Aufnahmen exportieren und weitergeben</b>	<b>197</b>
<b>10.1</b>	<b>Exportvorgabe definieren</b>	<b>198</b>
<b>10.2</b>	<b>Bilder mit Vorgaben exportieren</b>	<b>200</b>
<b>10.3</b>	<b>Ausgewählte Bilder per E-Mail versenden</b>	<b>200</b>
<b>10.4</b>	<b>Original-Dateien exportieren</b>	<b>202</b>
<b>11</b>	<b>Wenn Sie unterwegs sind: Lightroom mobile</b>	<b>203</b>
<b>11.1</b>	<b>Das brauchen Sie für Lightroom mobile</b>	<b>204</b>
<b>11.2</b>	<b>Lightroom und Lightroom mobile einrichten</b>	<b>205</b>
<b>11.3</b>	<b>Sammlungen synchronisieren</b>	<b>206</b>
	Tipps für die erste Synchronisation	206
<b>11.4</b>	<b>Desktop mit dem Mobilgerät synchronisieren</b>	<b>207</b>

- 11.5 So importieren Sie Bilder aus dem Foto-Ordner Ihres Mobilgeräts..... 208**
  - Synchronisation beenden ..... 210
- 11.6 Bildverwaltung mit Lightroom mobile ..... 210**
  - Für jeden Zweck die passende Darstellung ..... 211
  - Aufnahmen markieren und aussortieren ..... 212
  - Anzeige filtern ..... 213
  - Bilder löschen..... 214
- 11.7 Bildbearbeitung auf dem Mobilgerät ..... 214**
  - So steuern Sie die Bildbearbeitung ..... 215
- 11.8 Noch mehr Bildbearbeitungsmöglichkeiten mit Presets ..... 218**
- 11.9 Aufnahmen zuschneiden ..... 219**
- 11.10 Wie Sie Ihre Bilder präsentieren ..... 220**
  - Diashow auf Ihrem Mobilgerät ..... 220
  - Lightroom bringt Ihre Fotos ins Web ..... 221

**Glossar..... 223**

**Index ..... 229**



# 1 Lightroom kennenlernen und optimal einrichten

Wozu braucht man eigentlich ein Programm wie Adobe Photoshop Lightroom 6 bzw. Lightroom CC (so der volle Name)? Lightroom (wie ich das Programm ab jetzt nur noch nennen werde) ist ein Workflow-Programm für Digital-Fotografen. Damit verwalten Sie Ihre Bildbestände und verbessern nicht optimal gelungene Aufnahmen. Doch bevor Sie damit beginnen, lernen Sie zunächst die Arbeitsoberfläche von Lightroom kennen und richten das Programm optimal ein.

## 1.1 Was Sie über Lightroom wissen sollten

Lightroom wird in zwei Varianten angeboten: als Kaufversion und zur Miete. Die Kaufversion bezeichnet Adobe als Lightroom 6. Die Mietvariante nennt sich Lightroom CC und beinhaltet auch ein Abonnement für das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop CC. Nur diese Cloud-Version bietet auch die Funktion „Lightroom mobile“ (mehr dazu ab Seite 203). Ansonsten ist der Funktionsumfang von Lightroom 6 und Lightroom CC identisch.



Sie erhalten Lightroom 6 überall im Fachhandel herkömmlich auf DVD. Alternativ können Sie das Programm auch direkt bei Adobe herunterladen, unter der Internetadresse <http://www.adobe.com/de/products/photoshop-lightroom.html>. Klicken Sie unten rechts auf der Seite im Feld Lightroom 6 auf [Kaufen](#). Falls Sie Lightroom zusammen mit der aktuellen Version von Photoshop mieten möchten, klicken Sie oben rechts auf [Abonnieren](#). Möchten Sie Lightroom zunächst einmal ausprobieren, klicken Sie auf [Testversion](#); die Testversion funktioniert 30 Tage ohne Einschränkungen.

Besitzen Sie bereits eine frühere Version von Lightroom? Dann können Sie vergünstigt auf Lightroom 6 updaten: Klicken Sie unter der oben angegebenen Internetadresse auf [Kaufen](#) und ändern Sie anschließend im Warenkorb auf [Update](#).

### Ist Ihr Lightroom aktuell?

Wenn Sie Lightroom online von Adobe installieren, erhalten Sie automatisch die neueste Version. Sollten Sie indes eine Version auf Datenträger erworben haben, ist diese möglicherweise nicht mehr aktuell. Prüfen Sie unter [Hilfe](#) ▶ [Nach Updates suchen](#), ob eine aktualisierte Version für Sie bereit steht.

### Lightroom Module

Starten Sie Lightroom (beim ersten Mal müssen Sie zunächst noch einen Katalog anlegen, siehe Seite 17). Lightroom gliedert sich in sieben große Bearbeitungsbereiche, Module genannt, die den Funktionsumfang sehr gut beschreiben:

- In der [Bibliothek](#) verwalten Sie Ihre Bilder. Lightroom ist dafür ausgelegt, sehr große Bildbestände zu organisieren. Das Programm fischt selbst aus tausenden von Aufnahmen in Sekundenschnelle die gesuchten heraus. Sie können Ihre Fotos mit Stichwörtern versehen, in Sammlungen zusammenfassen, bewerten, markieren etc. pp.



Programmoberfläche Lightroom,  
Modul Entwickeln

- Mit dem *Entwickeln*-Modul optimieren Sie Ihre Fotos perfekt. Merzen Sie zum Beispiel Aufnahmefehler aus oder verleihen Sie Ihren Aufnahmen Ihren ganz persönlichen Look. Lightroom greift Ihnen dabei mit ausgefeilten Automatik-Funktionen unter die Arme; die manuelle Bearbeitung ist dank einer cleveren Bedienlogik kinderleicht. Dabei macht es keinen Unterschied, ob Sie JPEG- oder TIFF-Dateien bearbeiten oder ob Ihre Bilddateien im hochwertigen RAW-Format vorliegen. Das Beste aber ist: Lightroom arbeitet völlig verlustfrei und ohne dauerhafte Änderung, alle Ihre Korrekturen lassen sich zurücknehmen – jederzeit.
- Im Modul *Karte* können Sie den Aufnahmeort Ihrer Fotos und Videos auf einer Landkarte markieren. Sollte Ihre Kamera mit einem GPS-Empfänger ausgestattet sein und zu jeder Aufnahme die Ortskoordinaten aufzeichnen, übernimmt Lightroom das auf Klick sogar automatisch für Sie.
- Mit dem *Buch*-Modul gestalten Sie aus ausgewählten Bildern ansehnliche Fotobücher, die Sie sogleich an einen Print-Service hochladen können.
- Das *Diashow*-Modul macht genau das, was sein Name bereits sagt: Es verwandelt Ihre Bildserien in eindrucksvolle Bildschirmpräsentationen.
- Mit dem *Drucken*-Modul geben Sie Ihre Bilder in feinsten Qualität auf Papier aus. Oder Sie exportieren Ihre Fotos

in hochwertige JPEG-Dateien, die Sie an ein Online-Labor übermitteln.

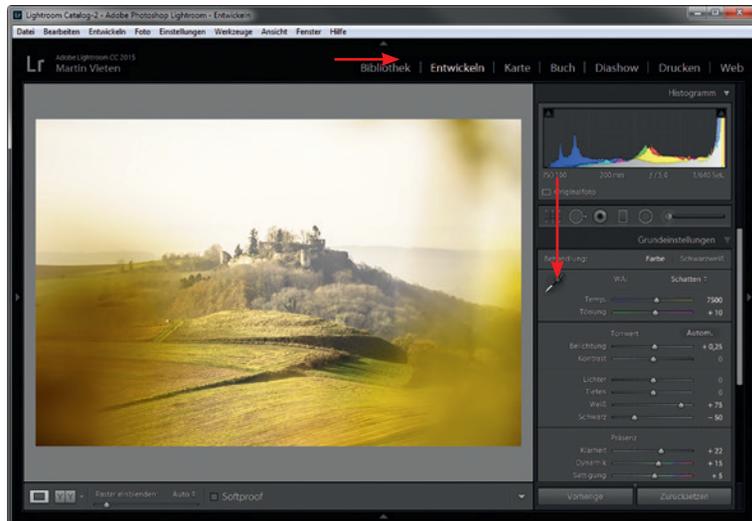
- Auch das *Web*-Modul dient zur Bildausgabe. Hiermit erstellen Sie im Handumdrehen sehr professionelle Bildgalerien, die Sie mit wenigen Klicks im Internet veröffentlichen.

Die Anordnung der Module hat Adobe nicht zufällig gewählt. Sie sind vielmehr nach der Bedeutung für Ihre Arbeit angeordnet – links zuerst die besonders wichtigen Module *Bibliothek* und *Entwickeln*. Dann folgen die Module, die Sie nicht so häufig benötigen werden, wie *Buch* oder *Web*.

Für Ihren erfolgreichen Einstieg in Lightroom 6 sollten Sie vor allem die Module *Bibliothek* und *Entwickeln* kennen – auf diese beiden werde ich mich daher in diesem Buch konzentrieren. Natürlich werde ich die anderen Arbeitsbereiche von Lightroom nicht völlig unterschlagen. Wie Sie diese in Praxis clever einsetzen, habe ich ab Seite 17 für Sie zusammengefasst.

### Arbeiten Sie im Uhrzeigersinn

Adobe hat die Module und Bedienfelder in Lightroom nach einer klaren Logik aufgebaut: Verwalten und bearbeiten Sie Ihre Bilder im Uhrzeigersinn. Sie beginnen dabei im *Bibliotheks*-Modul, als nächstes ist *Entwickeln* an der Reihe und so weiter. Innerhalb eines Moduls gehen Sie stets von oben nach unten vor. Sie beginnen also beim Entwickeln mit den *Grundeinstellungen*, es folgen *Schärfe* und *Details* etc.



## 1.2 Was Sie schon vor der Verwendung von Lightroom erledigen sollten

Die Art und Weise wie Lightroom Ihre Fotos und Videos verwaltet und bearbeitet, unterscheidet sich grundlegend von herkömmlichen Bildbearbeitungsprogrammen wie Gimp, Picasa oder Photoshop. Egal, was Sie an einem Bild ändern: Ihre ursprüngliche Aufnahme bleibt immer im Original erhalten. Lightroom speichert lediglich Ihre Änderungen in einer Datenbank – bspw. Ihre Entwicklungseinstellungen und Stichwörter. Diese Datenbank heißt in Lightroom *Katalog* und so werde ich sie ab jetzt auch immer nennen.

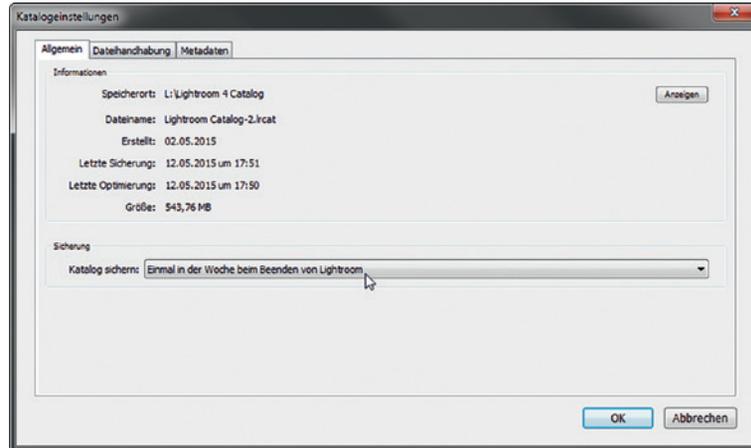
Sobald Sie eine Aufnahme in Lightroom aktivieren, sieht das Programm im Katalog nach, was Sie daran geändert haben und wendet Ihre Änderungen sogleich an. Was sich zunächst sehr kompliziert anhört, ist es gar nicht – wenn Sie diese Punkte beachten:

- Ändern Sie Ihre Bilddaten niemals außerhalb von Lightroom. Lightroom würde diese Änderungen u. U. nicht erkennen und mit Fehlermeldungen quittieren. Das gilt auch für typische Datei-Operationen wie löschen, umbenennen oder verschieben.
- Bevor Sie Aufnahmen in Lightroom verwalten und bearbeiten können, müssen Sie diese in den Katalog aufnehmen. Sie werden gleich erfahren, welche Möglichkeit Sie dazu haben (ab Seite 17).
- Alles, was Sie in Lightroom geändert haben, ist nur innerhalb des Programms sichtbar. Um eine dauerhaft geänderte Bilddatei zu erhalten, exportieren Sie sie in eine neue Datei (mehr dazu ab Seite 197).

### Sichern Sie Ihren Katalog regelmäßig

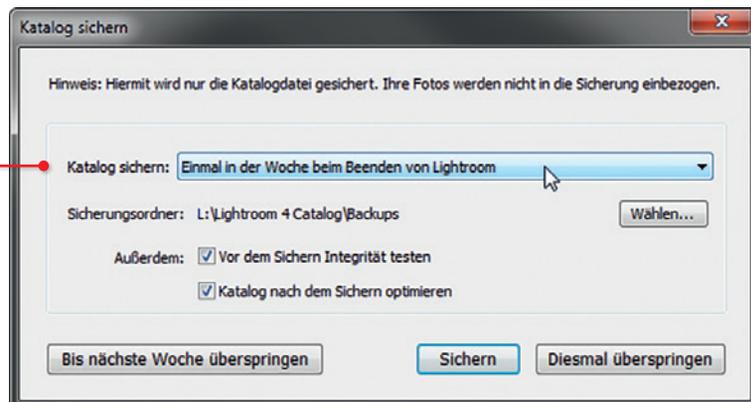
Der Katalog ist gewissermaßen das Allerheiligste von Lightroom. Wird er beschädigt oder geht gar verloren, ist Ihre gesamte Arbeit in Lightroom perdu! Daher sollten Sie den Lightroom-Katalog regelmäßig auf einem zweiten Laufwerk sichern, z. B. auf einer externen Festplatte. Dazu rufen Sie *Bearbeiten* ▶ *Katalogeinstellungen* auf. Dann wählen Sie unter *Katalog sichern* die Vorgabe *Einmal in der Woche beim Beenden von Lightroom*.

In früheren Lightroom-Versionen wurden Kataloge standardmäßig einmal täglich gesichert. Lightroom 6 legt nur noch einmal wöchentlich ein Backup an – was völlig ausreicht. Falls Sie Lightroom 6 sehr intensiv nutzen, können Sie die Backup-Frequenz in den "Katalogeinstellungen" jederzeit erhöhen.



An welchem Speicherort Lightroom Ihren Katalog sichert, sehen Sie unter Sicherungsordner im Dialogfeld *Katalog sichern*, das beim Beenden von Lightroom erscheint. Um den Ordner zu ändern, klicken Sie auf *Wählen....*

Neu in Lightroom 6: Sie können den Zeitplan für das Katalog-Backup jetzt auch im Dialog „Katalog sichern“ ändern, wenn er beim Beenden von Lightroom erscheint.

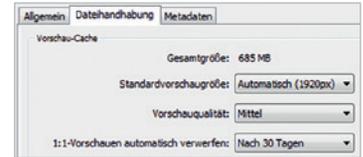


Wichtig auch: Legen Sie **einen** Stammordner fest, den Sie mit der Bibliothek von Lightroom verwalten möchten. Das kann zum Beispiel Ihr Ordner *Eigene Bilder* unter Windows sein. Verschieben Sie dann gegebenenfalls alle Bilder in diesen Ordner, die Sie mit der Lightroom-Bibliothek verwalten möchten. Falls Sie auch Aufnahmen archivieren, die Sie nicht mit Lightroom verwalten oder bearbeiten möchten, legen Sie besser einen eigenen Ordner für Ihr Lightroom-Archiv an, etwa „BILDARCHIV“. Verschieben (oder kopieren) Sie alle Bilder bzw. Bilder-Ordner in diesen Ordner, bevor Sie Ihren Lightroom-Katalog aufbauen.

## 1.3 Wichtige Voreinstellungen

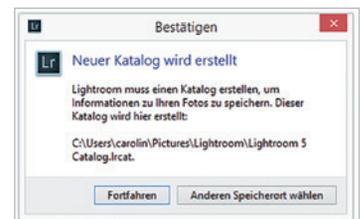
Damit hat Lightroom 6 auf den unterschiedlichsten Computern optimal funktioniert, passen Sie die Software perfekt an Ihre Hardware an:

- 1 Rufen Sie *Bearbeiten* ▶ *Katalogeinstellungen* auf. Dort wechseln Sie ins Register *Dateihandhabung*. Stellen Sie unter *Standardvorschaugröße* ein, wie groß die Vorschau-bilder werden sollen, die Lightroom 6 im Katalog speichert. Sie sollten die Größe entsprechend der Auflösung Ihres Monitors wählen. Falls Sie sich nicht sicher sind, wählen Sie die Vorgabe *Automatisch* – sie hat Adobe in Lightroom 6 neu eingeführt.
- 2 Ebenfalls in den *Katalogeinstellungen* finden Sie unter *Meta-daten* die Option *Auf allen Fotos automatisch Gesichter erkennen* (auch sie ist neu in Lightroom 6). Ist diese Option aktiviert, versucht Lightroom 6 bereits beim Import, Personenfotos (mehr dazu ab Seite 66) zu erkennen. Diese Automatik arbeitet allerdings sehr langsam – schalten Sie sie daher besser aus und aktivieren Sie sie nur bei Bedarf.
- 3 Unter *Bearbeiten* ▶ *Voreinstellungen* ▶ *Leistung* finden Sie die in Lightroom 6 neue Option *Grafikprozessor verwenden*. Falls Ihre Grafikkarte die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, kann Lightroom 6 damit die Neuberechnung von Bildern vom Hauptprozessor Ihres Computers auf den Prozessor der Grafikkarte verlagern. Das beschleunigt den Bildaufbau im Entwickeln-Modul, insbesondere auf sehr hochauflösenden Bildschirmen. Allerdings kann es beim Umschalten auf andere Module zu leichten Verzögerungen kommen. Probieren Sie dann, ob Ihr Lightroom 6 bei deaktivierter Option *Grafikprozessor verwenden* flüssiger läuft.



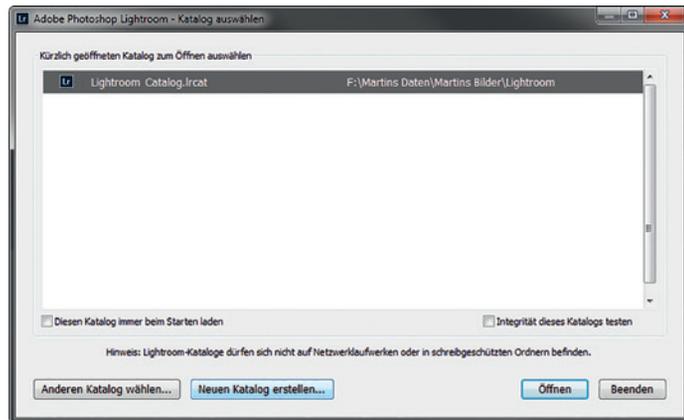
## 1.4 Katalog anlegen und Fotos in Lightroom aufnehmen

Wenn Sie Lightroom zum ersten Mal starten, legt das Programm als Erstes einen neuen Katalog an. Standardmäßig wird dieser im Bilder-Ordner (*Eigene Bilder*) Ihres Betriebssystems gespeichert. Sollten Sie Lightroom ausschließlich auf einem einzigen PC oder Notebook verwenden, können Sie es problemlos bei dieser Vorgabe belassen.



Anders sieht es hingegen aus, wenn Sie Lightroom auf mehreren Rechnern benutzen und Ihr Bildarchiv deshalb auf einer externen Festplatte speichern. In diesem Fall legen Sie auch den Lightroom-Katalog auf dieser externen Festplatte ab – so wird's gemacht:

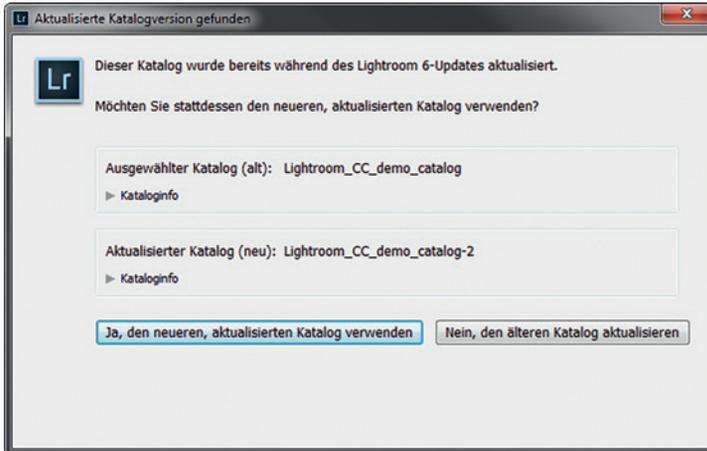
- 4 Beim ersten Start nach der Installation zeigt Lightroom den Dialog *Bestätigen*. Klicken Sie hier auf *Anderen Speicherort wählen*.
- 5 Sie gelangen zum Fenster *Katalog auswählen*. Klicken Sie auf *Neuen Katalog erstellen*.



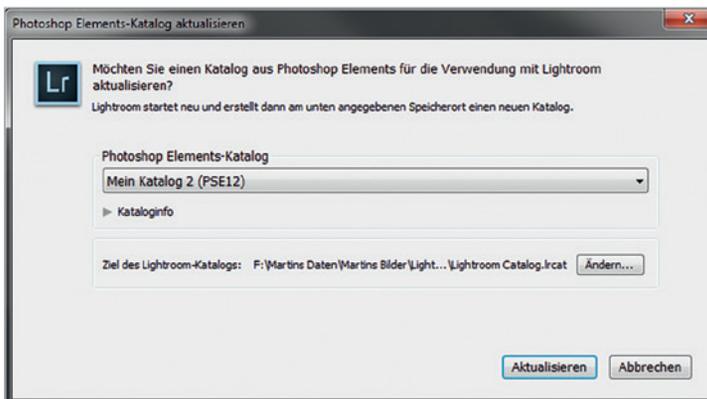
- 6 Es öffnet sich ein weiterer Dialog. Steuern Sie hier zunächst den Stammordner Ihres Bildarchivs auf Ihrer externen Festplatte an. Dann geben Sie hier einen Dateinamen für Ihren Lightroom-Katalog ein.

### Daten aus früheren Lightroom-Versionen übernehmen

Sobald Sie über *Datei* ▶ *Öffnen* einen Katalog in Lightroom 6 öffnen, der aus einer früheren Lightroom-Version stammt, möchte Lightroom ihn in das aktuelle Format konvertieren. Bestätigen Sie mit *Ja, den neueren, aktualisieren Katalog verwenden* (Abbildung rechts oben). Lightroom 6 speichert die konvertierte Fassung am ursprünglichen Speicherort und hängt dem Dateinamen der Katalogdatei ein „-2“ an.



TIPP: Sie können in Lightroom 6 auch Kataloge aus Photoshop Elements übernehmen, falls Sie Ihr Bildarchiv bislang mit dessen Organizer verwaltet haben. Dazu rufen Sie die Befehlsfolge *Datei* ▶ *Photoshop Elements-Katalog aktualisieren* auf. Dann wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Elements-Katalog und klicken auf *Aktualisieren*.



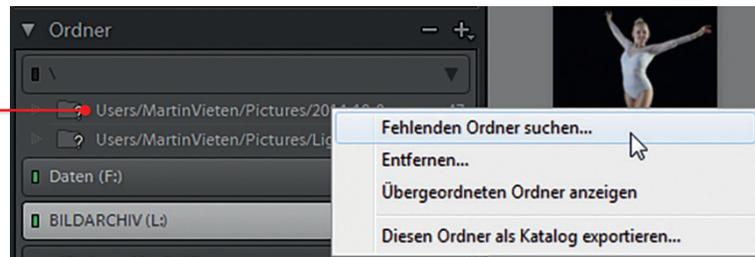
### Wenn Lightroom Ihre Bilder nicht findet

Wenn Sie Ihren Katalog zusammen mit Ihren Bildern auf einer externen Festplatte speichern, können Sie Ihr Bildarchiv mit unterschiedlichen Lightroom-Installationen nutzen, z. B. auf Ihrem Notebook und auf dem Desktop-PC (die Lizenzvereinbarungen von Adobe erlauben Ihnen, Lightroom auf bis zu zwei Rechnern zu verwenden). Doppelklicken Sie einfach auf das Katalog-Symbol, um Lightroom mit dem gewünschten Katalog zu starten.



Bisweilen kommt es vor, dass Lightroom auf dem einen Rechner die Bilder nicht findet, die Sie auf einem anderen PC in den Katalog aufgenommen haben. Das lässt sich leicht beheben: Öffnen Sie links das *Ordner*-Bedienfeld. Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stammordner Ihres Bildarchivs, wählen *Fehlenden Ordner suchen* und aktivieren im nächsten Dialog den Stammordner Ihres Archivs.

Rechtsklick auf den Stammordner  
z. B. Eigene Bilder



In der Regel werden Sie Lightroom auf einem Rechner installieren, auf dem sich bereits Ihr bisheriges Bildarchiv befindet. Und natürlich möchten Sie dieses Archiv zukünftig mit der Bibliothek von Lightroom verwalten. Daher nehmen Sie es jetzt als Erstes in den Katalog von Lightroom auf:

- 1 Gehen Sie ins *Datei*-Menü und wählen Sie *Fotos und Videos importieren*.
- 2 Es öffnet sich der sehr umfangreiche Import-Dialog von Lightroom. Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten nicht verwirren – Sie benötigen jetzt nur zwei Einstellungen: Wählen Sie den Stammordner Ihres Bildarchivs (hier *BILDARCHIV (L:)*) und aktivieren Sie die Option *Untere Ordner einbeziehen*.



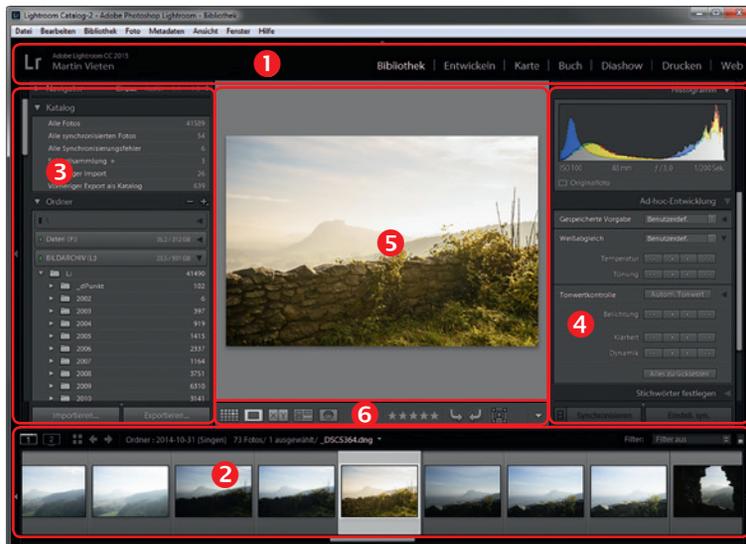
- 3 Klicken Sie rechts unten im Dialog auf *Importieren*.

Je nach Umfang Ihres Bildarchivs können Sie sich jetzt erst einmal einen Kaffee kochen. Lightroom benötigt eine gewisse Zeit, um alle Bilder in den Katalog einzulesen. Windows 7 und Windows 8 informieren Sie mit einem Fortschrittsbalken im Programmsymbol über den aktuellen Stand.

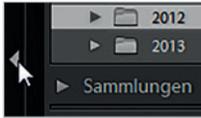


## 1.5 Der Arbeitsbereich von Lightroom

Ganz gleich, in welchem Modul von Lightroom Sie gerade arbeiten – der Arbeitsbereich besteht stets aus denselben fünf Grundelementen. Diese Elemente können Sie bequem per Maus oder Tastenkürzel ein- bzw. ausblenden.

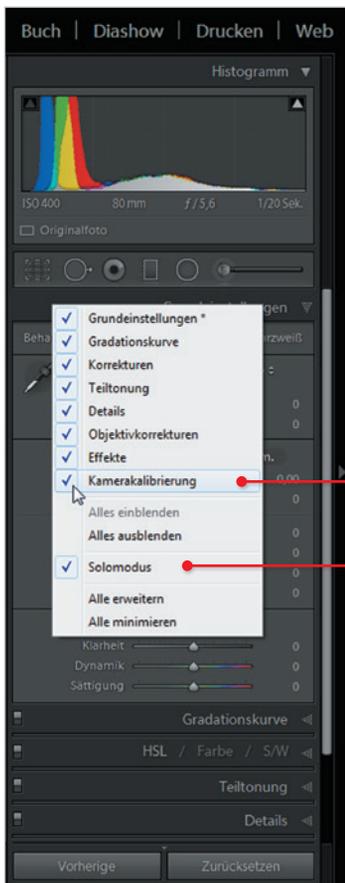


- Die **Anwendungsleiste** ① dient dazu, zwischen den einzelnen Modulen von Lightroom umzuschalten.
- Im **Filmstreifen** ② sehen Sie die benachbarten Bilder rund um die ausgewählte Aufnahme.
- Die **Bedienfeldbereiche** ③ ④ listen die Bedienfelder des jeweiligen Arbeitsbereichs auf.
- Im **Vorschaubereich** ⑤ sehen Sie den aktuellen Arbeitsstand des ausgewählten Bildes oder Projekts.
- Unterhalb des Vorschaubereichs befindet sich die **Werkzeugeleiste** ⑥, die Symbole sind abhängig vom Modul. Die Werkzeugeleiste lässt sich über *Ansicht* ▶ *Werkzeugeleiste einblenden/ausblenden* verbergen oder anzeigen. Oder verwenden Sie die Kurztaste **T** (in allen Modulen).



An den äußeren Rändern der Bedienfelder, außerhalb der Bildlaufleisten, sehen Sie jeweils ein kleines Dreieck. Klicken Sie darauf, um das jeweilige Element zu schließen und wieder zu öffnen. Alternativ steuern Sie das Erscheinungsbild Ihrer Lightroom-Oberfläche mit diesen Tastenkombinationen:

Element	ein-/ausblenden mit
Anwendungsleiste	[F5]
Filmstreifen	[F6]
Bedienfeld links	[F7]
Bedienfeld rechts	[F8]
Beide Bedienfelder	[Tab]
Alles	[Shift] + [Tab]



Hier: Rechtsklick auf das rechte Bedienfeld im Modul Entwickeln

## 1.6 Diese Grundeinstellungen sind ideal

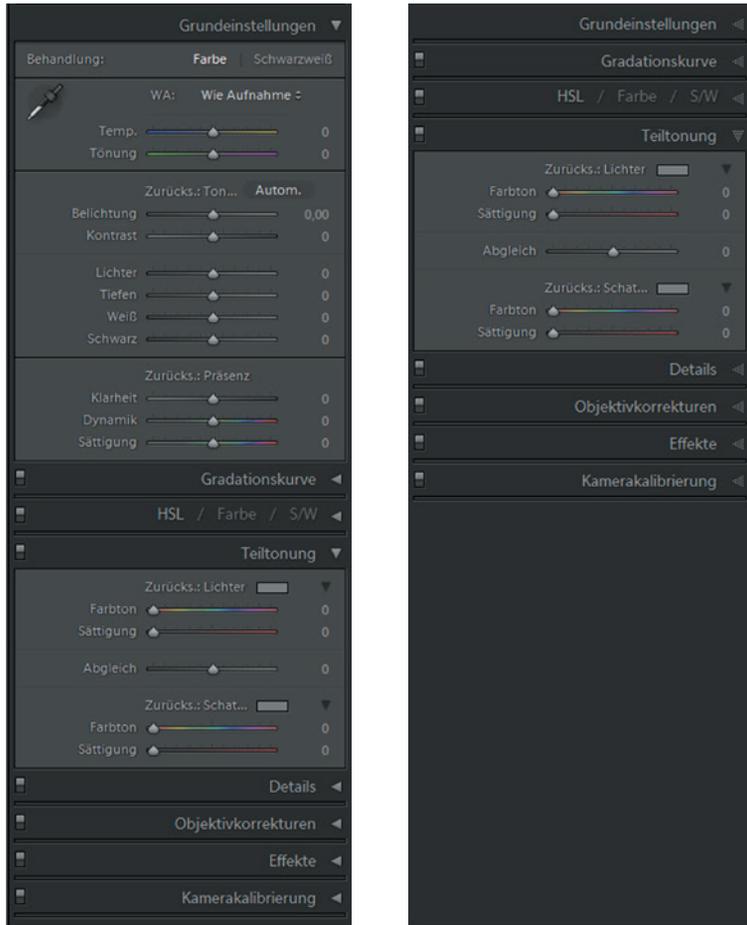
### Nicht benötigte Bedienfelder ausblenden

In den Standardeinstellungen präsentiert Ihnen Lightroom eine verwirrende Vielzahl an Bedienfeldern am linken und rechten Bildschirmrand, aber teilweise auch noch oben und unten. Mein Tipp: Räumen Sie kräftig auf und blenden Sie alles aus, was Sie aktuell nicht benötigen! Bei Bedarf holen Sie ein Bedienfeld mit einem Klick wieder auf den Schirm.

Damit Lightroom im Bedienfeldbereich automatisch alle Bedienfelder bis auf das aktuell verwendete schließt, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kopfzeile eines beliebigen Bedienfelds und aktivieren dann den *Solomodus*. Bei Bedarf können Sie jetzt auch die Bedienfelder komplett aus der Lightroom-Oberfläche verbannen, die Sie sowieso niemals benötigen – etwa *Kamerakalibrierung* im *Entwickeln*-Modul.

### Finden Sie Ihren persönlichen Lightroom-Stil – später

Natürlich müssen Sie Lightroom nicht so einrichten, wie ich es gemacht habe. Insbesondere wenn Sie noch nicht so versiert im Umgang mit Lightroom sind, sollten Sie sich indes besser an meine Empfehlungen halten. Andernfalls sieht Ihr Lightroom möglicherweise gänzlich anders aus als die Abbildungen hier in diesem Buch. Und das könnte es Ihnen erschweren, meine Schritt-für-Schritt-Anleitungen nachzuvollziehen.



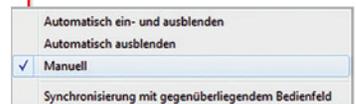
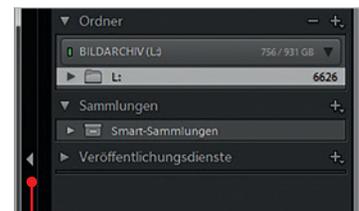
Links: Standardmäßig bleiben alle Bedienfelder offen, wenn Sie ein weiteres öffnen.

Rechts: Im Solomodus schließt Lightroom automatisch alle Bedienfelder mit Ausnahme des aktuellen – so bleiben die Bedienfelder deutlich übersichtlicher.

## Wie Bedienfelder nur auf Anforderung erscheinen

Sie können die Bedienfelder mit einem Klick auf das kleine Dreieck am Rand vorübergehend vom Bildschirm verbannen. Standardmäßig erscheinen sie wieder, sobald Sie mit der Maus in den Randbereich zeigen und verschwinden erneut, wenn Sie den Mauszeiger aus dem Bereich herausbewegen. Um den Bedienfeldbereich dauerhaft geöffnet zu halten, klicken Sie auf den Randbereich oder das Dreieck.

Anfangs ist es sehr verwirrend, wenn ständig unbeabsichtigt Bedienfelder erscheinen und wieder verschwinden. Schalten Sie die Ein- und Ausblendautomatik daher besser ab und schließen bzw. öffnen Sie Bedienfelder manuell. Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das kleine Dreieck und aktivieren die Einstellung *Manuell*. Jetzt erscheint oder verschwindet ein Bedienfeld nur, wenn Sie auf das kleine Dreieck klicken.

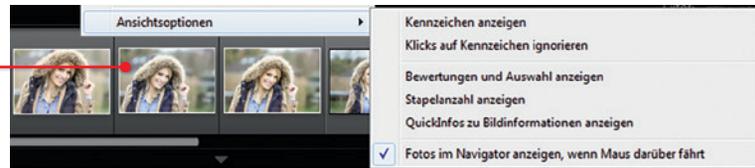


## So sorgen Sie für bessere Übersicht im Filmstreifen

Unten im Fenster zeigt Lightroom aktuelle Miniaturen als Filmstreifen – und zwar in allen Modulen. Diese Miniaturen können Sie ebenfalls mit Informationen überlagern, etwa Ihrer Bewertung oder Bildinformationen. Für meinen Geschmack verwirrt das hier aber nur – schalten Sie die Informationsfülle im Filmstreifen besser ab:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Filmstreifen.
- 2 Es öffnet sich ein Kontextmenü, daraus wählen Sie *Ansichtsoptionen*. Schalten Sie *Bewertung und Auswahl anzeigen* ab.
- 3 Wiederholen Sie das Prozedere und deaktivieren Sie auch die nächsten drei Ansichtsoptionen wie hier zu sehen.

Rechtsklick auf Filmstreifen – Ansichtsoptionen



## 1.7 Diese Dateiformate unterstützt Lightroom

Lightroom ist in erster Linie dazu gedacht, Fotos und Videos zu verwalten und zu bearbeiten, die Sie mit einer Digitalkamera aufgenommen haben. Da liegt es auf der Hand, dass Lightroom vor allem mit den Dateiformaten klar kommt, die von Digitalkameras geschrieben werden – also vorrangig kameraspezifische RAW-Formate und JPEG. Sie sollten also vor allem diese drei Formate kennen:

- **Kameraspezifische RAW-Dateien.** Viele Digitalkameras können wahlweise proprietäre Rohdaten aufzeichnen. Diese RAW-Dateien enthalten den (mehr oder weniger unbearbeiteten) Datenstrom, wie ihn der Analog-Digital-Konverter in der Kamera geliefert hat. RAW-Dateien müssen zwingend in ein übliches Bilddateiformat konvertiert werden, bevor sie weiter bearbeitet werden können. Darum kümmert sich Lightroom (mehr dazu lesen Sie im Kapitel 5). Dazu ist es aber Voraussetzung, dass Lightroom die proprietären Rohdaten Ihrer Kamera lesen kann – insbesondere bei sehr neuen Kameramodellen ist das oftmals